

Ellscheda Dorfschell



Mitteilungen für die Ortsgemeinde Ellscheid

Nikolaus und Christkind 2020

Leider mussten wir feststellen, dass das Interesse an einem Besuch von Nikolaus und/oder Christkind im letzten Jahr sehr gering war. Der Nikolaus und das Christkind wurden jeweils nur von zwei Familien bestellt. Es wäre sehr schade, wenn diese Tradition nicht fortgeführt werden würde. Wir hoffen, dass dies lediglich den aktuellen Umständen geschuldet war und wünschen uns, dass die Nachfrage in diesem Jahr wieder deutlich höher ist!



Ortsgemeinde

Gemeinderatssitzung:

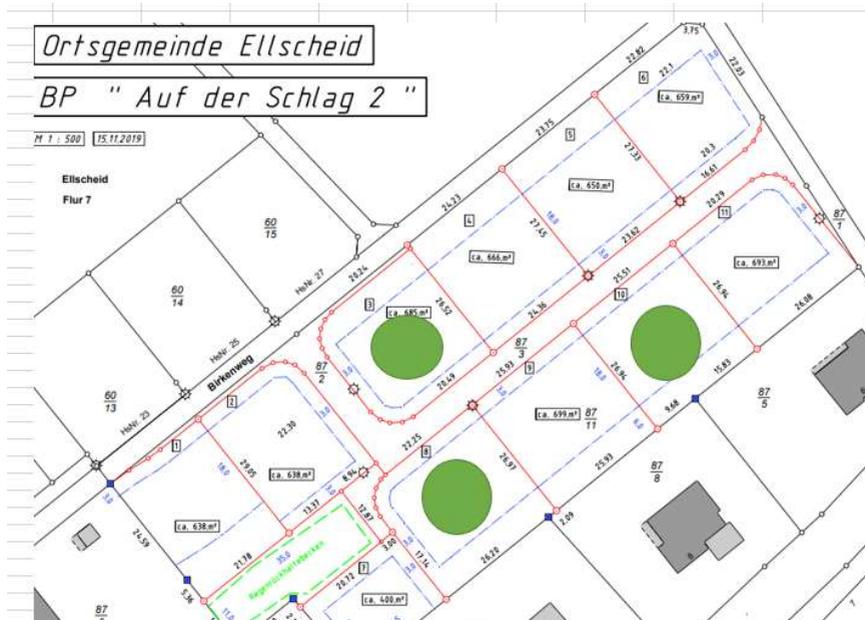
Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie war die letzte Gemeinderatssitzung im November 2020. Wenn der Lockdown über den 14. Februar nicht nochmal verlängert wird findet am 18. Februar um 19:30 Uhr die nächste Gemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig im Aushangkasten bekannt gegeben

Forstwirtschaft:

Nach Bescheid über die Gewährung einer Prämie zum Erhalt und zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder vom 14.12.2020 wird der Ortsgemeinde Ellscheid eine Prämie von 10.985,00 EUR gewährt.

Neubaugelbiet „Auf der Schlag“:

Von den Gemeindeeigenen Grundstücken sind nur noch die drei grünmarkierten frei.



Redaktionsschluss für die nächste Dorfschell: Sonntag, 21.02.2021

Beiträge bitte senden an: ortsgemeinde.ellscheid@vgdaun.de

Aus dem Dorfgeschehen

Abfalltermine Februar 2021:

Biotonne: 01. und 16. Februar
Gelber Sack: 12. Februar

Restmüll: 05. und 20. Februar
Altpapier: 12. Februar

Jugendfeuerwehr:

Am 23.01.2021 hat die Jugendfeuerwehr Ellscheid die Weihnachtsbäume eingesammelt. Es wurden 3 Wagen voll zusammengefahren und für das nächste St. Martinsfeuer gelagert. Für die großzügige Unterstützung bedankt sich die JF Ellscheid.

Kirchengemeinde:

An der Kirmesmesse am 16. Januar haben 20 Personen teilgenommen. Es war eine sehr schöne Messe.

Karneval 2021:

Eifel Karneval digital

Auch wir Ellscheider Narren haben uns „Eifel Karneval Digital“ angeschlossen. Eifel Karneval Digital ist ein Zusammenschluss von 22 Karnevalsvereinen und Gemeinschaften aus dem Landkreis Vulkaneifel, die Karneval in der Session 2020/2021 auf eine andere Art und Weise feiern wollen. Es ist geplant, dass es eine digitale Kappensitzung mit Beiträgen der beteiligten Karnevalsvereine geben wird. Hierzu wurde auch ein Video der Ellscheider **Minifunkgarde** eingereicht. Unter www.eifel-karneval-digital.de kann man sich bereits vorhandene Videobeiträge anschauen oder sich für einen Newsletter anmelden. Eifel Karneval Digital findet man auch bei Facebook und Instagram. Schaut doch einfach mal rein!

Karneval zu Hause

Leider werden wir in diesem Jahr nicht zusammen Karneval feiern können! Um aber doch ein bisschen das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und Freude zu verbreiten, wäre es schön, wenn an den Karnevalstagen die Fenster oder Haustüren/Hauseingänge mit Luftballons, Luftschlangen oder Ähnlichem geschmückt würden. Lasst uns wie auch bereits an Ostern und St. Martin ein Zeichen setzen und ein bisschen Freude verbreiten.

Aus der Schulchronik des Schulverbandes Ellscheid-Saxler

AUS DER GESCHICHTE DES ORTES ELLSCHEID

Der Ort Ellscheid ist eine Niederlassung der Franken, die im 5. Jahrhundert vom Niederrhein her in diese Gegend einzogen. Ellscheid wurde aber erst gegen Ende des 12. Jahrhunderts, als die Franken zahlreicher wurden, gegründet. Die alten Wohnsitze reichten nun nicht mehr aus, deshalb wurden die Wälder gerodet.

Die ursprünglichen Niederlassungen erkennen wir an den Endsilben –heim, -rath. Diese Niederlassungen entstanden in den Gegenden, die bereits von Kelten und Römern urbar gemacht worden waren. Erst als die Kultur größere Fortschritte in dem nunmehr in Besitz genommenen Lande machte, traten Ortsnamen mit der Silbe –scheid auf.

Die Orte auf –rath bezeichnen des äußersten Grenzstrich der fränkischen Niederlassungen, innerhalb dessen dann meistens die Orte auf –scheid liegen. Ein recht drastisches Beispiel hierfür bietet unsere Gegend. Als äußeren Kreis bezeichne ich die Orte, um nicht allzu entfernt zu greifen: Hilgerath, Horperath, Demerath, Wollmerath, Lutzerath, Greimerath, Hupperath, Arenrath, Schwickerath, Desserath, Boverath bei Daun. So ist ein förmlicher Ring geschlossen. Innerhalb dessen tritt eine ganze Reihe Ortsnamen mit der Silbe –scheid auf: Ellscheid, Brockscheid, Darscheid, Tettscheid, Trittscheid, Manderscheid, usw.

Vor dem 30jährigen Kriege stand Ellscheid auf dem Banne Struth, an der Straße, die zu den Hügelschen führt. (Zur Zeit des 30jährigen Krieges wurde dieser Ort von Franzosen geplündert und abgebrannt.) Diese Thatsache bestätigen auch die Überreste der Mauern, die jetzt noch in dem genannten Distrikt vorhanden sind. Die geplünderten Bewohner schlugen in dem abgelegenen Thälchen Gillenbach Hütten für sich und das Vieh, das sie gerettet hatten, auf. Nach dem 30jährigen Kriege bauten sie den Ort an die Stelle, wo er heute steht und den Wechselfällen der folgenden Jahrhunderte standgehalten hat.

Bis zum Jahre 1794 gehörte er zum Erzbistum Trier und war dem Amt Daun unterstellt. Auf dem Wiener Kongreß kam es mit dem ehemaligen Erzbistum Trier zu dem Königreich Preußen.

